555 Konischer Becher, um 1730 450
556 Ein Paar Koppchen mit Unterschalen, um 1730 . . . 300
557 Ein Paar Becher, um 1720 400
558 Flacher Teller, um 1725 300
559 Stockknopf, um 1735 420
560 Desgleichen 105
561 Ein Paar Schalen, um 1735 170
562 Drei Schalen, um 1730 320
563 Deckelterrine, um 1730 310
564 Teebüchse mit Deckel, um 1740 490
565 Desgleichen 220
566 Desgleichen 400
567 Desgleichen 320
568 Desgleichen 320
569 Desgleichen 340
570 Desgleichen 340
571 Desgleichen 330
572 Kännchen mit Deckel, um 1725 580
573 Henkelbecher mit Unterschale, um 1726 410
574 Bourdaloue, um 1730 8100
575 Henkelbecher mit Unterschale, um 1730 5900
576 Cremetopf mit Deckel und Untersatz, um 1735 . . . 750
577 Kleine Bouillonterrinne mit Deckel und Untersatz, um 1735 710
578 Deckelkrug, um 1730 1900
579 Bouillonterrinne mit Deckel, um 1730 720
580 Desgleichen und Untersatz 2100
581 Walzenkrug mit silbervergoldetem Deckel, um 1732 10.000
582 Ein Paar A-Rex-Vasen, um 1735 . . . . . 46.000
583 Bouillonterrine mit Deckel und Untersatz, um 1730 19.000
584 Flacher Teller, um 1730 560
585 Teller, um 1725 1000
586 Teller, um 1730 1000
587 Desgleichen, ... 510
588 Teekanne mit Deckel, um 1730 500
589 Runder Deckelnapf, um 1730 400
590 Desgleichen 430
591 Kaffeekanne mit Deckel, um 1730 430
592 Desgleichen 300
593 Desgleichen 420
594 Sechs Henkelbecher mit Unterschalen, um 1745 . . 610
595 Tabaktopf mit Deckel, um 1730 690
596 Desgleichen 2600
597 Walzenkrug, um 1735 1650
598 Desgleichen 2800
599 Desgleichen 2200
600 Desgleichen 2400
601 Runde Deckelterrinne mit Untersatz, um 1735 1580
602 Zuckerstreuer, um 1741 700
603 Große Kredenzplatte, um 1741 500
604 Eine größere und zwei kleinere Schüsseln, um 1741 . 410
605 Zwölf Teller, 1741 1150
606 Große runde Schüssel, 1735 420
607 Achtzehn Speiseteller, 1735 4100
608 Großer Vorlegelöffel, 1735 170
609 Messer und Löffel, 1735 80
610 Bouillonterrinne mit Deckel, um 1745 240
611 Deckelvase, um 1740 110
612 Vase, um 1745 360
614 Ein Paar Leuchter, um 1750 2000
615 Sechs Teller und 6 Fingerschalen, um 1745 650
616 Ein Paar Deckeldosen, um 1735 920
617 Drei Deckeldosen, um 1760 900
618 Zwölf sechseckige Teller, um 1735 1900
619 Zwölf Speiseteller, um 1735 1350
620 Ein Paar Salznäpfe, um 1735 260
621 Desgleichen 220
622 Desgleichen 150
623 Desgleichen 120
624 Ein Paar Blumentöpfe, um 1755 950
625 Achtzehn Teile aus einem Speiseservice, um 1755 . 5500
626 Ein Paar Apfelsinenbecher, um 1760 210
627 Apfelsinenbecher, um 1760 50
628 Zwei desgleichen 450
629 Ein Apfelsinenbecher, um 1750 110
630 Ein Paar große runde Schüsseln, um 1745 130
631 Fruchtkorb, um 1755 280
632 Ein Paar Saucieren, um 1755 200
633 Hundert Teile aus einem Speiseservice, um 1755 . . 6000
634 Ein Paar Salznäpfe, um 1735 230
635 Desgleichen 260
636 Vier Salznäpfe, um 1745 280
637 Ein Paar Salznäpfe, um 1745 220

Bücher.

638 Schreibmappe, franz. roter Maroquinband 200
639 Bezout, Suite du Cours 50
640 Richardson, Clarisse Harlowe, mit Kupfern von Chodowiecki 160
641 Denitart, Actes de Notoriété 60
642 Fallavel, Le Jeu du Trictac 60
643 H. Florez, Medallos de las Colonias 80
644 Nuix, Reflexiones 55
645 Leclair l'aîné, Troisieme Livre de Sonates . . . 120

Die Fürst zu Stollbergsche Bibliothek in Wernigerode.

Der Berliner Verlagsbuchhändler, Herr Martin Breslauer, schreibt uns:

Nachdem es nicht gelungen ist, die Fürstlich Stolbergische Bibliothek in Wernigerode, die sowohl inhaltlich als auch durch ihren Bestand von 120.000 Bänden zu den bedeutenderen Bibliotheken Deutschlands gehört, dem Staat geschlossen zu erhalten oder zu verkaufen, wird es erforderlich, sie zu vereinzeln. Das soll möglichst in der Form geschehen, daß einzelne Wissenschaften und Abteilungen geschlossen verkauft werden.

Die Bibliothek ist von so hoher Bedeutung, daß Gelehrte von Rang und Ruf sich in Wernigerode angesiedelt haben, um dort ihre Forschungen zu betreiben. Sie enthält eine Bibelsammlung von ca. 3500 Bänden — die zweitgrößte Bibelsammlung in Deutschland. Von den bis zum Tode Luthers erschienenen ungefähr 250 Ausgaben der Bibel und Bibelteile Luthers enthält sie allein 85, darunter Unica: Die hymnologische Abteilung dürfte die bedeutendste in öffentlichem deutschen Besitz sein. Sie umfaßt 6250 Bände. Neben der vorwiegend protestantischen Theologie, den ausländischen Missionsberichten und der Reformationsliteratur sind die katholisch-theologischen Quellenwerke günstig vertreten.

Die historische Abteilung mit vielen Zeitschriften, der Folio- und Quartausgabe der Monumenta Germaniae, den historischen Hilfswissenschaften und zahlreichen Quellenwerken dürfte eine sonst kaum zu schaffende Grundlage für eine Bibliothek bilden, die neu errichtet oder der eine Geschichtsabteilung angegliedert werden soll. Die den Harz und Wernigerode betreffenden Abteilungen haben anderswo kaum ihresgleichen.

Die Handschriftenabteilung umfaßt 1150 Bände. Zu ihr gehört als besondere Kostbarkeit das Lochheimer Liederbuch, eines der frühesten Dokumente seiner Art. Trotzdem man bereit war, gerade diese Handschrift herauszunehmen und sie Deutschland zu erhalten, haben die in Betracht kommenden Institute darauf verzichten müssen, weil sich keine Möglichkeit fand, die dafür erforderliche Summe aufzubringen.

Die bibliographische Abteilung ist ebenso wie die juristische mit ihrer trefflichen staatsrechtlichen Sammlung von Bedeutung. Die philologischen Wissenschaften sind gut vertreten, besonders gut die germanistischen.

Die Bibliothek ist fast vier Jahrhunderte alt und wurde aus vielen alten Beständen ergänzt. Ein Fürstengeschlecht von hoher Kultur, von der Liebe zum Buche beseelt, gab der Bibliothek sachkundige Verwalter und Förderer, wie u. a. die Grafen Wolfgang Ernst, den Begründer der Bibliothek, und Graf Christian Eduard, Bibliothekare von Ansehen wie Ernst Förstemann und Eduard Jacobs wachten über die Geschicke und die Entwicklung der Sammlung.

Was in fast vierhundert Jahren mit Kenntnis